

Protokoll zur 22. Gemeinderatsitzung

Datum 14.12.2016

Ort: Gemeindesaal, Marktplatz 12, 55237 Flonheim

Zeit: 19:00 – 21:20 Uhr

Anwesenheit:

a) Stimmberechtigt:

Ute Beiser-Hübner, Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende

<u>SPD</u>	<u>FWG</u>	<u>CDU</u>
Ewald Witter	Sigrid Junk	Jens Simon
Jürgen Diehl	Karl-Heinz Linnebacher	Friedhelm Linnebacher
Mathias Meßoll (ab 19:26 h)	Frank Spaleniak (ab 20:00 h)	
Katharina Philipp		
Manuela Richter		
Brigitte Staneke		
Jörg Thumann		
Franz Wahl		
Sven Zultner		
Frau Schimbold		

Nicht anwesend (entschuldigt):

Uwe Nau

Herr Wilfried Rech

Ute Schimbold

Andreas Schulz

Ingo Stütz (nachgemeldet per SMS durch das neben mir sitzende Ratsmitglied)

Es wurde versäumt, das Ratsmitglied Karl-Heinz Linnebacher persönlich einzuladen. Herr Linnebacher ist jedoch persönlich erschienen.

Anwesend während des öffentlichen Teils:

Sechs Bürger der Ortsgemeinde Flonheim/-Uffhofen sowie die Presseschreiberin Frau Wünsche-Heiden.

Der Gemeinderat ist nach fristgerechter Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung beschlussfähig versammelt.

Ergänzung zum Protokoll der 19. Gemeinderatssitzung:

Herr Frank Spaleniak

Ergänzung zum Protokoll der 20. Gemeinderatssitzung:

Herr Andreas Schulz war als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1: Vorstellung eines Pächterpaares für die Gaststätte**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2: Grundsatzbeschluss für den Bau einer neuen KITA, vorgesehen „An der Weiherwiese“**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Baugrunduntersuchungen für die vorgesehen Baufläche der KITA und das künftige Neubaugebiet**
Beratung über die Vergabe eines Bodengutachtens
- TOP 4: Entwurf der Dritten Teilfortschreibung LEPIV**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5: Feststellung des Jahresergebnisses 2015, Entlastung der Oberbürgermeisterin und der Beigeordneten der Ortsgemeinde Flonheim sowie des Verbandsbürgermeisters und der Beigeordneten der Verbandsgemeinde Alzey-Land**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6: Mitteilungen und Anfragen**

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1: Neujahrsempfang**
Verleihung einer Silbernen Ehrennadel
- TOP 2: Pachtvertrag Gaststätte**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Information des Sachstandsberichtes**
- TOP 4: Ankauf eines Grundstückes im zukünftigen Gewerbegebiet**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5: Bauanträge**
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6: Mitteilungen und Anfragen**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Vorstellung eines Pächterpaares für die Gaststätte

Beratung und Beschlussfassung

Nachdem die Gaststätte in der Adelberghalle einige Zeit nicht bewirtschaftet wurde, ist es gelungen, das Ehepaar Petra und Peter Gogolin als Interessenten zu gewinnen. Es liegt ein Konzept des Ehepaares darüber vor, wie die Gaststätte künftig bewirtschaftet werden soll, das zusammen mit dem Vorschlag einer Speisekarte an die Ratsmitglieder verteilt wurde. Danach soll sog. gut bürgerliche Küche in einem angemessenen Preis/Leistung-Verhältnis und mit guter Qualität an sechs Tagen/Woche angeboten werden; dies sowohl mittags als auch am Abend.

Frau und Herr Gogolin stellen sich und ihre Pläne mit einer kurzen Ansprache persönlich vor.

Herr Gogolin ist seit 35 Jahren als Koch tätig und verwendet ausschließlich frische, saisonale Produkte. Er möchte die Küche leiten während seine Ehefrau für den Service zuständig sein soll. Für elf Jahre haben beide zuletzt die Gaststätte im Bürgerhaus mit Kegelbahnen von Mainz-Lerchenberg geführt sowie ein Catering-Unternehmen geleitet. Das Pachtangebot der Ortsgemeinde wurde von dem Ehepaar geprüft, kalkuliert und für annehmbar befunden. Es besteht zwar noch ein geschätzter Investitionsbedarf von ca. 20 T€, der sich jedoch als amortisierbar darstellt. Im Rahmen der Bewirtschaftung der Gaststätte soll wieder die Möglichkeit für einen „Runden Tisch“ angeboten werden.

Herr Ewald Witter ergänzt, dass das Ehepaar sich im Oktober 2016 als Wirte für die Gaststätte in der Adelberghalle beworben hat und es beabsichtigt, die Öffnungszeiten dem Bedarf, insbesondere auch für den Mittagstisch, anzupassen. Es beabsichtigt außerdem, zusammen mit seinen zwei Kindern nach Flonheim in die Mietwohnung in der Adelberghalle umzuziehen. Bei Bedarf ist die Beschäftigung von weiterem Personal geplant, durch die aktive Mitarbeit beider Ehepartner werden die Personalkosten voraussichtlich wesentlich niedriger und die Gewinnmarge damit höher sein als beim Vorpächter.

Dem aktuellen Mieter der Pächterwohnung wurde fristgerecht zum 31. Januar 2017 gekündigt. Er beabsichtigt, fristgerecht auszuziehen.

Als Eröffnungstermin wird lt. Herrn Gogolin das erste Wochenende im Februar 2017 angestrebt. Als neuen Namen für die Gaststätte schlägt er „Adelbergstube“ vor.

Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Frau Schimbold erklärt Herr Gogolin, dass auch fünf bis sechs vegetarische Gerichte angeboten werden sollen.

Die Familie Gogolin verabschiedet sich.

TOP 2: Grundsatzbeschluss für den Bau einer neuen KITA, vorgesehen „An der Weiherwiese“

Beratung und Beschlussfassung

Bereits Anfang 2016 wurde im Rahmen städtebaulicher Planungen festgestellt, dass u. a. wegen geburtenstarker Jahrgänge und des geplanten Neubaugebietes (NBG) der Bau einer neuen zwei- bis dreigruppigen Kita erforderlich wird.

Zwischenzeitlich haben Gespräche mit dem Jugendamt stattgefunden und verschiedene Architekten haben sich beworben. Ein passendes Grundstück ist jedoch noch nicht vorhanden. Die Erschließung des NBG nimmt noch einige Zeit in Anspruch. Eine Wiese im Ortsteil Uffhofen könnte eine Möglichkeit bieten und zu einem späteren Zeitpunkt in die Planungen mit einbezogen werden. Die Gemeindeverwaltung hat schriftlich ihr Interesse am Kauf bekundet.

Es ergeht einstimmiger Beschluss für den Bau einer neuen KITA, vorgesehen „An der Weiherwiese“.

TOP 3: Baugrunduntersuchungen für die vorgesehen Baufläche der KITA und das künftige Neubaugebiet

Beratung über die Vergabe eines Bodengutachtens

Zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung wurde eine Baugrunduntersuchung angefordert. Ein Vertrag mit einem Ingenieurbüro wurde noch nicht abgeschlossen; es liegen aktuell drei Angebote vor, die hinsichtlich der Aufteilung der Messungen und Proben detailliert aufgeschlüsselt sind.

Mit einer Enthaltung ergeht der Beschluss, den Auftrag für die Baugrunduntersuchungen für die vorgesehen Baufläche der KITA und das künftige Neubaugebiet an den günstigsten Anbieter, die Firma Geotechnik BFW, Mainz, zu vergeben.

TOP 4: Entwurf der Dritten Teilfortschreibung LEPIV

Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf der Dritten Teilfortschreibung LEPIV betrifft im Wesentlichen Windkraftanlagen und hat daher keinen Belang für die Ortsgemeinde Flonheim, die keine Stellungnahme abgeben muss.

Es ergeht einstimmiger Beschluss, keine Stellungnahme abzugeben.

TOP 5: Feststellung des Jahresergebnisses 2015, Entlastung der Oberbürgermeisterin und der Beigeordneten der Ortsgemeinde Flonheim, sowie des Verbandsbürgermeisters und der Beigeordneten der Verbandsgemeinde Alzey-Land

Beratung und Beschlussfassung

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses verlassen während der Beratung die Sitzung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat im Rahmen seiner Prüfung folgende Anmerkungen gemacht:

- Ein Flonheimer Unternehmen hat für den Waldkindergarten eine Spende angewiesen, die falsch verbucht worden ist.
- Für den Eintrag in ein Adressbuch mit Anschriften und Informationen zu div. Gemeinden wurde ein zweistelliger Betrag ausgegeben. Die Kosten für diesen Eintrag würden bis auf 83 €

in 2017 steigen. Es wird angeregt, im Hinblick auf den umfangreichen Internetauftritt der Gemeinde künftig auf den Eintrag in besagtem Adressbuch zu verzichten.

- Es scheint, dass die Rechnung der Firma Breivogel für die Entsorgung des Weihnachtsbaumes im Verhältnis zu den Vorjahren unverhältnismäßig hoch ist. Es wurde jedoch mit selber Rechnung die Fällung von Weidenbäumen belastet; die Kosten für die Entsorgung des Weihnachtsbaumes sind ohne Honorar, (Fa Breivogel), wie die Stellung durch Fa Linnebacher auch.
- Die Urlaubsrückstellungen für die in der Gemeinde beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind sehr hoch. Grund hierfür ist der zuletzt hohe Krankenstand, der eine zeitige Inanspruchnahme des Urlaubs verhinderte. Die Bürgermeisterin hat mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesprochen und diese aufgefordert, ihren Urlaub kurzfristig in Anspruch zu nehmen und insbesondere ihre Urlaubsplanung für das kommende Jahr rechtzeitig so zu planen, dass kein Übertrag ins Folgejahr mehr erforderlich ist.
- In den Sommermonaten verrichten einige Jugendliche Museumsdienst und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung von ca. 20 €. Es sollen kostengünstigere Alternativen gesucht werden bzw. die Übernahme der Kosten durch andere Institutionen angeregt werden.

Die Bürgermeisterin sowie die Besitzer verlassen während der anschließenden Beratung den Raum. Währenddessen leitet Herr Franz Wahl als ältestes Ratsmitglied die Sitzung.

Herr Karl-Heinz Linnebacher hatte den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses während der Haushaltssitzung und verlautet das Ergebnis:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Haushalt ordnungsgemäß geprüft und erhebt keine Einwände. Der Abschluss entspricht allen rechtlichen Vorschriften.

Das Jahresergebnis 2015 wird einstimmig festgestellt und die Bürgermeisterin, die Beigeordneten sowie der Verbandsbürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Alzey-Land werden entlastet.

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

- Nach wie vor kommt es durch die Sperrung der L 409 zwischen Wendelsheim und Alzey zu einer überdurchschnittlichen Mehrbelastung im Straßenverkehr in Flonheim und Uffhofen. Zwar wurde durch das Aufstellen von Halteverbotsschildern durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) eine höhere Fließgeschwindigkeit für den Straßenverkehr geschaffen, eine besondere Gefährdung an den Durchgangsstraßen besteht aufgrund der schmalen Fußgängerwege jedoch weiterhin für alle Fußgänger, mehr noch für Schulkinder auf dem Wege zur Schule oder zum Bus. Auch sind durch nicht ausreichend eingehaltenen Abstand bereits Schäden an verschiedenen Häusern entstanden. Durchweg wurde dabei Unfallflucht durch den Schadenverursacher begangen. Es wird die fehlende Kommunikation zwischen LBM und Ortsgemeinde bemängelt. So wurde über die Aufstellung der Halteverbotsschilder nicht informiert, erst durch die Presse erhielt der Gemeinderat Information darüber. Dieser würde die Einrichtung einer sog. 30er-Zone begrüßen, was jedoch durch den LBM abgelehnt wurde. Da es sich um eine Landesstraße handelt, ist es der

Gemeinde nicht möglich, andere Anordnungen zu treffen.

Das angeregte Einrichten von Parkbuchten entlang der Durchgangsstraßen in Flonheim und Uffhofen, die auch nach Ende der Sperrung der L 409 bestehen bleiben sollten, wurde bereits im Oktober 2015 nach einer Ortsbegehung mit Ordnungsbehörde und Polizei für nicht realisierbar befunden. Aufgrund der zahlreichen privaten Hauseinfahrten ist auch ein alternierendes Parken kaum realisierbar.

Leider wird sich die Sperrung der L 409 noch weiter hinziehen und damit das hohe Verkehrsaufkommen mit Belastung der Gemeinde weiter bestehen.

- Die Gemeinde hat von ihrem Vorkaufsrecht für das Gelände geltend gemacht, auf dem sich der Spielplatz in Uffhofen befindet und für das bislang ein Pachtvertrag bestand. Der Notartermin wird am 22.12.2016 in Wöllstein stattfinden. Der Kaufpreis beträgt 29 T€.
- Die Verbandsgemeindeverwaltung erstellt ein Baumkataster, für das Ortsgemeinde bereits seit 2011 Zahlen ermittelt. Trotz der hohen Kosten für die Erstellung und Pflege des Baumkatasters wird dieses als sinnvoll erkannt um die gesetzlichen Anforderungen vollumfänglich zu erfüllen. Bislang wurden Fällungen durch den Gemeineworker Gunter Bechtluft mit einem entsprechenden Ausbildungsnachweis durchgeführt. Künftig sollen diese Arbeiten durch Firmen durchgeführt werden. Entsprechende Ausschreibungen durch die Verbandsgemeinde laufen bereits. Die Bürgermeisterin beabsichtigt, das Gespräch mit den Herren Kern und Unger zu suchen, da diese Handlungsweise mit weit höheren Kosten für die Gemeinde verbunden ist.
- Es wird angestrebt, dass die Gemeinde weiterhin für das Fällen der Bäume zuständig ist, die Pflegemaßnahmen jedoch durch Fachfirmen ausführen zu lassen.
- Für die Berliner Straße wurden Schilder (Behindertenparkplatz, Kleinkraftradparkplatz) bestellt.
- Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Alzeyer Straße ist die Einreichung eines Antrages auf Zuwendungen/eines Zuschusses in Höhe von 591 T€ geplant. Im Frühjahr 2017 wird weiter über den Ausbau beraten werden
- Die Bürgermeisterin dankt der Freiwilligen Feuerwehr Flonheim für die Aufstellung des Weihnachtsbaumes und die Installation der weihnachtlichen Straßenbeleuchtung.
- Bis zum Jahr 2022 muss entsprechend dem Gesetz mindestens eine Bushaltestelle im Ortsgebiet barrierefrei ausgebaut werden. Die Kosten hierfür werden auf mindestens 25 bis 30 T€ je Haltestelle geschätzt.
- Im Rahmen der Kampfmitteluntersuchung für den Bau des Rad- und Wirtschaftsweges wurden keine Kampfmittel gefunden.
- Für den Ausbau des Rad- und Wirtschaftsweges wurden Zuschüsse beantragt. Es ist eine Vermessung des geplanten Radweges erfolgt. Daraus ergibt sich, dass voraussichtlich höhere Kosten anfallen werden, da die Böschung wieder hergestellt werden muss und ca. 54 Bäume statt der geschätzten 20 abgeholzt werden müssen. Insgesamt ist mit rund 36 T€ Mehrkosten unter Berücksichtigung höherer Zuschüsse zu rechnen.

Der Verzicht auf den Ausbau des Radweges würde den Verzicht auf Zuschüsse bedeuten. Abgesehen davon, sieht die Planung durch den LBM eine Weiterführung des Radweges nach Wendelsheim in einem zeitlichen Rahmen von zwei Jahren vor.

Eine weiterführende Diskussion mit Verbandsgemeindeverwaltung und Land ist erforderlich zur Ermittlung konkreter Zahlen, Alternativen und der weiteren Abstimmung. Anschließend wird die Diskussion in der Ortsgemeinde fortgesetzt werden.

- Für die Schadstellenreparatur in verschiedenen Stellen im Ortsbereich wurde der Auftrag vergeben.
- Anlässlich der 1250-Jahr-Feier haben zahlreiche Redaktions- und Stammtischsitzungen stattgefunden. Dort wurde ein Festkommers für den 28.04.2017 beschlossen sowie ein Festwochenende für den 27./28.08.2017. Ein Umzug wird nicht stattfinden, jedoch ein historisches Fest auf dem Marktplatz und ein Bürgerfest am 28.08.2017 auf der Adelbergwiese.
- Die Sanierung der Kindertagesstätte ist abgeschlossen. Es erfolgt noch kurzfristig eine Aufstellung der durch die Kita-Mitarbeiter/-innen sowie die Gemeindemitarbeiter/-innen geleisteten Arbeitsstunden.
Das Versicherungsunternehmen lehnt die Kostenübernahme für neue Gardinen ab, auch teilweise für neue angeschaffte Möbel. Die Verhandlungen dauern noch an.
Im Zusammenhang mit dem früheren Wasserschaden in der Kita ist vom Architektenbüro Schlimmer noch eine Rechnung über 2.562,61 € eingegangen.
- Es ist geplant, nach drei Jahren Pause in 2017 wieder eine oder mehrere Bürgerversammlungen einzuberufen, um insbesondere über die Themen „Bau eines neuen Gebäudes für die Kita“, „Erschließung eines neuen Baugebietes“ und „Ausbau der Alzeyer Straße“ zu informieren.
Hinsichtlich des Ausbaus der Alzeyer Straße wird bereits am 15.12.2016 ein Brief an die Anlieger mit entsprechenden Informationen versandt werden.
- Frau Schibold berichtet, dass sie am 30.09.2016 eine Anfrage stellte. Im Zusammenhang mit der Belästigung durch Hundekot in den Straßen der Ortsgemeinde wurde angeregt, Spender mit Plastikbeuteln aufzustellen. Hierbei ist zu bedenken, dass der Gemeinde erhebliche Kosten für die Anschaffung und Entsorgung entstehen würden. Es wird an das Verantwortungsbewusstsein der Bürger appelliert.

Ende des offiziellen Teils der Gemeinderatsitzung, die Bürgerschaft und Pressevertreterin verlassen den Raum.

Um 21:15 Uhr wurde der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung wiederhergestellt und die Beschlüsse wurden verkündet.

Öffentlichkeit war hierzu nicht anwesend

Ortsbürgermeisterin

Schriftführerin

Ute Beiser-Hübner.....

Petra Gerlach.....